

# Förderbaustein Vor-Ort-Heizungscheck

## Hintergrund und Ziele des Förderprogramms

Die Stadt Emmendingen hat als eine von neun Gewinnern des Landeswettbewerbs „Klimaneutrale Kommune“ des Umweltministeriums Baden-Württemberg ein Klimaschutzkonzept erstellen lassen. In der Studie wurde untersucht, wie Emmendingen bis zum Jahr 2050 die heutigen CO<sub>2</sub> Emissionen um 90% reduzieren kann, da Emmendingen als Stadt die Klimaschutzziele der Bundesregierung und des Landes Baden-Württemberg übernommen hat. Diese lauten bis zum Jahr 2050:

- 50% Energieeinsparung
- 80% Versorgung durch Erneuerbare Energien
- 90% Reduzierung von klimaschädlichen CO<sub>2</sub> Emissionen

In Emmendingen wurde der Gebäudebereich als ein wichtiges Handlungsfeld für den Klimaschutz identifiziert, da Gebäude für rund 1/3 der CO<sub>2</sub> Emissionen verantwortlich sind.

Wichtige Ziele des Beratungsförderprogramms **Energiehaus Emmendingen** sind daher:

1. Konkrete Unterstützung der Hausbesitzer in allen Stadt- und Ortsteilen von Emmendingen zur Erhöhung der Gebäudeenergieeffizienz (Wärmedämmung, Heizungsmodernisierung) durch ein dialogorientiertes Beratungs- und Förderprogramm.
2. Analyse und Konzeptentwicklung, wie der Umbau der Energieversorgung durch Förderung von Kraft-Wärme-Kopplung, dem Ausbau der Nahwärmeversorgung und Erneuerbaren Energien (Solarthermie und -strom) gefördert werden kann.
3. Gezielte Öffentlichkeits- und Informationsarbeit, um gelungene Beispiele von Bestandssanierung aufzuzeigen.

## Was wird gefördert?

Die Stadt Emmendingen fördert Vor-Ort-Heizungs-Checks in Mehrfamilienhäusern, teilgewerblich genutzten Immobilien und geeigneten Gruppen von Gebäuden. Voraussetzung ist eine Einstiegsberatung durch den Klimaschutzmanager (Vor-Ort oder bei einer WEG Versammlung), bei welcher die Förderbausteine, -kriterien und der Verfahrensablauf vorgestellt werden.

Sind die prinzipiellen Voraussetzungen (Mindestgröße, Energieverbrauch) gegeben, kann eine Förderung für einen kostenlosen Vor-Ort-Heizungs-Check durch dafür qualifizierte Energieberater in Anspruch genommen werden. Durch den Vor-Ort-Heizungs-Check soll geprüft werden,

- welche Heiztechnikvarianten (z.B. Gas mit Solarthermie, Pelletheizung, Wärmepumpe usw.) für das Gebäude prinzipiell geeignet sind,
- ob die Bedingungen für die Nutzung und den Betrieb eines Blockheizkraftwerks im betreffenden Gebäude bzw. Gebäudekomplex gegeben sind,

und

- ob eine BHKW-Eigenstromerzeugung unter den gegebenen Bedingungen umgesetzt werden kann.

Der Vor-Ort Check muss die in 2.4 formulierten Anforderungen erfüllen. Er kann kein detailliertes Energiekonzept ersetzen. Gefördert werden die ersten 45 Anträge auf einen Vor-Ort-Heizungs-Check. Es entscheidet das Eingangsdatum der Anträge.

### **Wer wird gefördert?**

Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen des privaten Rechts, die Eigentümer, Erbbauberechtigte oder Eigentümergemeinschaften (bzw. entsprechend Vertretungsberechtigte bei mehreren Eigentümern, z.B. Hausverwalter oder Verwaltungsbeiräte) von Gebäuden in allen Stadt- und Ortsteilen von Emmendingen sind. Im Falle einer Gemeinschaftsheizung ist eine Einverständniserklärung aller Gebäudebesitzer erforderlich.

### **Wie wird gefördert?**

Die Kosten eines Vor-Ort-Heizungs-Checks in Höhe von 300,- Euro werden nach Bewilligung des Antrags von der Stadt Emmendingen übernommen. Die Antragsstellung wird mit Hilfe eines Energieberaters vorgenommen.

### **Welche Anforderungen müssen erfüllt werden?**

- Die im Antrag nachgewiesene Summe des Verbrauchs an Brennstoffen und Strom des Gebäudes bzw. des Gebäudekomplexes darf einen Wert von 50.000 kWh/a (entspricht ca. 5.000 Liter Öl/ m<sup>3</sup> Erdgas) nicht unterschreiten.
- Das Gebäude darf nicht über Fernwärme beheizt sein.
- Liegt das Gebäude in einem potentiellen Nahwärmegebiet ist vom Energieberater auf die Möglichkeit eines Nahwärmeanschlusses hinzuweisen.
- Der Vor-Ort-Heizungs-Check muss spätestens 2 Monate nach der Bewilligung (Datum Bewilligungsbescheid) durchgeführt werden.
- Der Vor-Ort-Heizungs-Check muss durch einen besonders qualifizierten Energieberater durchgeführt werden. Die Minimalanforderung hierzu ist eine BHKW Ausbildung, welche von der Energieagentur Regio Freiburg durchgeführt wird. Die in Emmendingen akkreditierten Energieberater sind im Förderprogramm Flyer aufgeführt.

### **Wie sehen der Antrag und das Verfahren aus?**

- Der Antrag muss vor Beginn der Maßnahme gestellt werden.
- Das Antragsformular muss vollständig eingereicht werden.
- Nach der Bewilligung erfolgt der Vor-Ort-Heizungs-Check für den Antragssteller bei Einhaltung der Frist für die Durchführung (3 Monate) kostenfrei.
- Die Kostenabwicklung erfolgt direkt zwischen der Stadt Emmendingen und dem Energieberater, welcher den Vor-Ort-Heizungs-Check ausgeführt hat. Hierzu schickt der Energieberater die Rechnung zusammen mit einer elektronischen Kopie des Gutachtens an den Klimaschutzmanager der Stadt Emmendingen.

- Anträge können bis spätestens 31.12.2018 eingereicht werden.
- Wird ein Antrag gestellt, so sollte im Vorfeld bei der Einstiegsberatung bzw. in Absprache mit dem Energieberater eine sinnvolle Fördermittelkombination bestimmt werden, da die Förderbausteine „Energieberatung“ und „BHKW-Beratung“ aufeinander abgestimmt sind und sich ergänzen (siehe auch 4.0)

## Übersicht & Fördermittelkombinationen

<b>Fördermittelgeber</b>	<b>Fördermittelempfänger</b>	<b>Ziel der Förderung</b>
Stadt Emmendingen	Gebäudebesitzer WEGs Interessensgemeinschaft Hausbesitzer (Nachbarschaftsheizung)	Prinzipielle Eignung des Gebäudes für Installation und Betrieb eines BHKW
<b>Förderhöhe</b>	<b>Antragsstellung</b>	<b>Förderlaufzeit</b>
300, - Euro	durch Formular mit Energieberater	29.02.2016 – 31.12.2018

Dieser Baustein ist Voraussetzung für den

- Förderbaustein „Heizungsvariantenvergleich- mit BHKW Wirtschaftlichkeitsuntersuchung“

und kombinierbar mit den Förderbausteinen aus dem Programm Energieberatung:

- Vor-Ort-Energieberatung
- Gebäudeenergiekonzept